

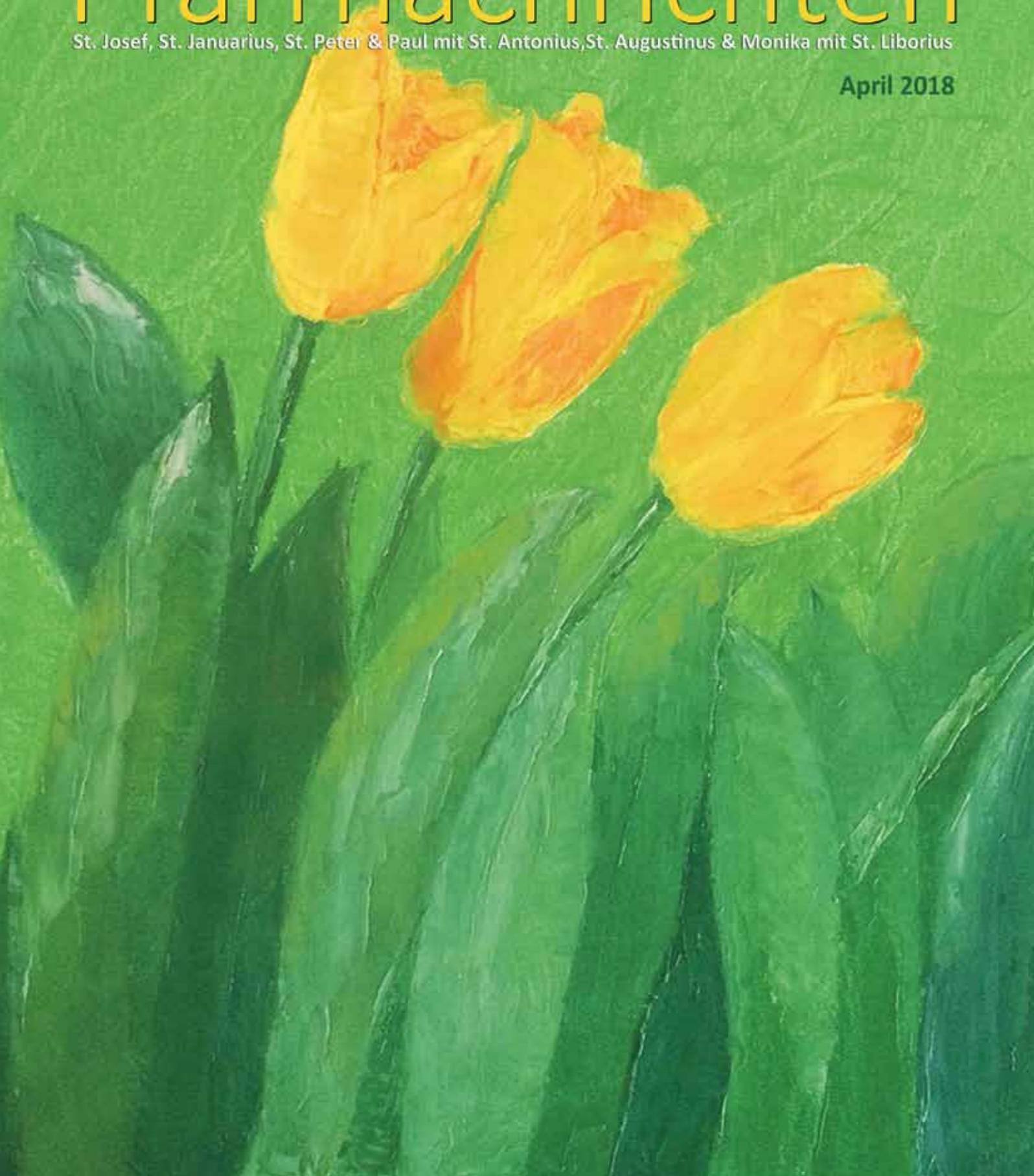


PFARREI  
ST. PETER UND PAUL  
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

# Pfarrnachrichten

St. Josef, St. Januarius, St. Peter & Paul mit St. Antonius, St. Augustinus & Monika mit St. Liborius

April 2018



# Danke – wie geht es weiter?



Pastoralreferent Bernd Fallbrügge

Liebe Pfarreimitglieder,

Pfarrer Schmelz wurde am 11. März in St. Josef verabschiedet. Nachträglich sei ihm nochmals herzlich gedankt für seinen Einsatz in unserer Pfarrei. Nicht nur ihm soll hier gedankt werden, sondern allen, die bei der Verabschiedungsfeier im Vorfeld, in der Messe und beim Empfang tatkräftig mitgeholfen haben: **Danke!**

Wie geht es weiter? Zwar wissen wir jetzt, dass wir mit Pastor Holger Schmitz einen neuen Pfarrer bekommen, aber das war nicht sofort klar. Es bestand Unsicherheit darüber, wie lange wir ohne einen Pfarrer auskommen müssen. Zum Glück haben wir bis zum 1. Juli eine sehr kurze Vakanzzeit, aber es gibt noch Unbehagen durch das verabschiedete PEP Votum.

Diese Frage „wie geht es weiter?“ quälte die Jünger nach dem Tod Jesu. Für sie war es existentiell, denn sie hatten ihr ganzes Leben auf den Messias ausgerichtet. Sie erhofften sich hohe Posten in einem neuen Israel, das von einem starken Anführer Jesus Christus regiert wird. Er sollte das Land von der römischen Besatzung befreien und zu neuer Größe führen. Nun standen die Jünger ziellos und enttäuscht da. Wir wissen, dass es mit der Auferstehung Jesu und der Missionssendung der Jünger weiter ging, aber so etwas haben sie sich am Anfang nicht vorgestellt. Die Jünger waren aber für diese Neuausrichtung ihres Lebens zu begeistern. Sie glaubten an den auferstandenen Herrn und ließen sich auf ihn ein.

Wie geht es weiter? Zwar sind die Fragen nach einem neuen Pfarrer und der Weiterentwicklung unserer Pfarrei für einige nicht existenzentscheidend, aber dennoch sehr wichtig. Viele haben sich die Entwicklung auch anders erhofft und sind enttäuscht. Es kann trotzdem gut werden, wenn wir unsere festgelegten Vorstellungen ablegen und uns auf Jesu Sendung und Weggeleit einlassen. Allerdings wird es anders, als wir es erwarten.

Fallbrügge

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Vorwort, Impressum
- 3 Guten Tag, ich bin der Neue ...
- 4 - 9 Gottesdienstplan aller Gemeinden
- 10 - 11 Verabschiedung von Pfarrer Schmelz
- 12 - 13 St. Josef
- 14 - 15 St. Januarius
- 16 - 17 St. Peter und Paul mit St. Antonius
- 18 - 19 St. Augustinus & Monika
- 20 St. Liborius
- 21 Taufen, Verstorbene
- 22 Kinderseite
- 23 Basteln, Fragen
- 24 Menschen wie wir
- 25 Verabschiedung Votum
- 26 Katholikentag
- 27 Gedanken zu Ostern

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarradministrator Wieland Schmidt.

### Büro:

**Pfarrei St. Peter und Paul**  
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer neuen Internetseite:

**www.ppherbede.de**

**Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten-Ausgabe „Mai 2018“ ist der zweite Dienstag im Monat April (10.04.2018) um 10.00 Uhr.**

**Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:  
Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de**

**Senden Sie bitte nur redaktionfertige Texte zu!  
Vielen Dank!**

# Guten Tag, ich bin der Neue ...



**mit diesem klassischen Gruß, liebe Schwestern und Brüder, darf ich mich Ihnen vorstellen:** Mein Name ist Holger Schmitz. Geboren am 11. März 1972 in Duisburg bin ich eben dort aufgewachsen im südlich gelegenen Stadtteil Rahm. Ich habe noch zwei ältere Brüder, die beide verheiratet und Familienväter sind.

Meinen Eltern verdanke ich, dass ich von Kindheit an in den christlichen Glauben hineingewachsen bin. Wie selbstverständlich begleitete er unser Familienleben. Den katholischen Horizont garantierte zu dem die Rahmer Heimatgemeinde St. Hubertus. Hier fand ich Freunde und Gleichgesinnte, nicht zuletzt durch den Altardienst als Messdiener und meine Zugehörigkeit zum DPSG-Pfadfinderstamm. Menschen, die auch für meinen weiteren Weg wichtig geworden sind, fand ich zuerst in diesem Umfeld.

Nach dem Abitur (1991) begann die Zeit des Theologiestudiums in Bochum und Wien. Nach der Abschlussprüfung (1996) folgte die pastorale Ausbildung - einschließlich des Diakonats - in der Hattinger Pfarrei St. Peter und Paul. Am 29. Mai 1998 wurde ich zusammen mit drei weiteren Mitbrüdern von Bischof Dr. Hubert Luthé zum Priester geweiht.

Meine erste Kaplanstelle war die Pfarrei Heilig Geist in Bochum-Harpen (bis 2002). Von dort ging es nach Oberhausen, zunächst für vier weitere Kaplansjahre in der Innenstadtpfarrei Herz Jesu (bis 2006). Der anschließende Wechsel war dann im Wortsinne

„naheliegend“, nämlich als Pastor in die direkt benachbarte Gemeinde St. Joseph im Stadtteil Styrum (bis Juni 2017). Dieser Schritt geschah bereits unter den Vorzeichen der Fusion zur neuen Großpfarre Herz Jesu. Deren Gründung erfolgte ein Jahr später im April 2007.

Rechnerisch bildet Oberhausen mit insgesamt fünfzehn Jahren Aufenthalt die bisher längste Station meines seelsorglichen Wirkens. Ich hatte die Chance, über eine große Zeitspanne hinweg innerhalb einer pastoralen Einheit das Leben der Menschen zu begleiten, Freude und Leid mit ihnen zu teilen. Unter den gegebenen Umständen, die eher das Denken und Handeln in kürzeren Bögen nahelegen, scheint mir diese Erfahrung im wachsenden Maße Seltenheitswert zu haben.

Erst seit Juli 2017 bin ich Pastor in der Essener Pfarrei St. Nikolaus. Hier lag meine Schwerpunkttätigkeit bislang in der Begleitung des Pfarreientwicklungsprozesses, nicht zuletzt in der sensiblen Phase auf dem Weg zum Votum.

Nach nur knapp einem Jahr Verweildauer hält der 01. Juli 2018 nun die nächste Zäsur bereit. Zu diesem Termin darf ich meinen Dienst als Pfarrer und Pastor bei Ihnen in St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel und Wetter beginnen.

Mir ist klar, dass ich - gefühlt und im guten Sinne – auf einen „fahrenden Zug“ aufspringen werde. So bin ich gespannt auf viele gute Begegnungen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit engagierten, glaubensfrohen Menschen in den unterschiedlichsten – haupt- wie ehrenamtlichen – Zusammenhängen; in den Gruppen, Gemeinschaften und Gremien.

Mit Blick auf das vor uns liegende Osterfest wünsche ich eine weiterhin erbauliche Fastenzeit und gesegnete Feiertage in der Freude über die Auferstehung unseres Herrn

Aus Essen grüßt Sie herzlich Ihr



# Gottesdienstplan April

## Gottesdienst während der Pfarrvakanz

**Liebe Pfarrmitglieder in Witten, Sprockhövel und Wetter,** die Versetzung von Pfarrer Schmelz zum 15.03.18 stellt die Seelsorger und Seelsorgerinnen unserer Pfarrei vor eine große Herausforderung. In der Zeit der Vakanz gibt es mit Pastor Wieland Schmidt nur einen Priester, der mit vollem Stellenumfang in der Pfarrei tätig ist. Pastor Dominic Ekweariri hat lediglich einen Stellenumfang von 30%, und die drei pensionierten Priester sind nicht verpflichtet, in unseren Gemeinden die Messe zu feiern. Wir sind ihnen umso dankbarer für ihren freiwilligen Einsatz. Für diese Übergangszeit müssen daher einige Messe zu nächst ausfallen.

### Folgende Messen sind davon betroffen:

Donnerstags um 8 Uhr in St. Augustinus & Monika und freitags um 8.30 Uhr in St. Josef. Im wöchentlichen Wechsel findet die Messe am Donnerstag um 8.15 Uhr in der 2. und 4. Woche in St. Januarius und um 9.30 Uhr in der 1. und 3. Woche in St. Antonius statt.

**Osternachtfeiern** sind in St. Peter & Paul, St. Josef und St. Liborius. Diese Regelung gilt ab dem 15.3.2018, bis der neue Pfarrer eine andere Regelung trifft.  
gez. das Pastoralteam von St. Peter & Paul

### Samstag, 31. März 2018

#### Karsamstag

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>St. Peter und Paul, Herbede</b> | 20.00 Uhr Osternacht   |
| <b>St. Josef, Haßlinghausen</b>    | 21.00 Uhr Osternacht   |
| <b>St. Liborius, Wengern</b>       | 21.00 Uhr Osternacht, mitgestaltet von dem Kirchenchor f. d. ++ d. Familie Maschke |

### Sonntag, 01. April 2018

#### Hochfest der Auferstehung des Herrn

- |   |  |
|---|--|
| <b>St. Antonius, Buchholz</b>                   | 09.30 Uhr Messfeier  |
| <b>St. Augustinus und Monika, Grundschtötel</b> | 09.45 Uhr Messfeier  |
| <b>St. Januarius, Niedersprockhövel</b>         | 09.45 Uhr Messfeier, mitgestaltet von dem Kirchenchor f. Siegmund Krone, f. ++ Catherine u. Hilarion Silva, f. + Maria Dziwisch, f. + Annemarie Langer, f. + Emanuel Schaffarczyk, Jg f. + Marianne Henze, f. + Ingeborg Schmidt |
| <b>St. Josef, Haßlinghausen</b>                 | 11.15 Uhr Messfeier f. + Josef Hagemann, Leb. u. ++ d. Fam. Weber, Wystup, Braun u. Wenzel   |
| <b>St. Peter und Paul, Herbede</b>              | 11.15 Uhr Messfeier f. + Johann Hanzel   |
| <b>St. Liborius, Wengern</b>                    | 11.15 Uhr Messfeier  |
| <b>Josefshaus, Herbede</b>                      | 16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Ostern  |

### Montag, 02. April 2018

#### Ostermontag

- |   |  |
|---|--|
| <b>St. Antonius, Buchholz</b>                   | 09.30 Uhr Messfeier  |
| <b>St. Augustinus und Monika, Grundschtötel</b> | 09.45 Uhr Messfeier  |
| <b>St. Januarius, Niedersprockhövel</b>         | 09.45 Uhr Messfeier, mitgestaltet von der Gruppe „Sacro pop“, f. ++ Ernest u. Annesley Ferrera u. Ro |
| <b>St. Josef, Haßlinghausen</b>                 | 11.15 Uhr Messfeier  |
| <b>St. Peter und Paul, Herbede</b>              | 11.15 Uhr Messfeier  |
| <b>St. Liborius, Wengern</b>                    | 11.15 Uhr Messfeier  |

# Gottesdienstplan April



## Dienstag, 03. April 2018

10.30 Uhr Werkstattgebet  
11.00 Uhr Messe im Haus Magdalena  
18.00 Uhr Messfeier

Ev. Stiftung Volmarstein

St. Liborius, Wengern

## Mittwoch, 04. April 2018

09.00 Uhr Frauenmesse, anschl. Frühstück

St. Liborius, Wengern

## Donnerstag, 05. April 2018

08.00 Uhr Messfeier  
09.30 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

St. Antonius, Buchholz

## Freitag, 06. April 2018

08.00 Uhr Messfeier  
16.30 Uhr Messfeier  
18.00 Uhr Herz-Jesu Messe

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

Josefshaus, Herbede

St. Liborius, Wengern

## Samstag, 07. April 2018

15.00 Uhr Hochzeit; Trauung des Paares Lukas Gajowski u. Carina Vogt  
17.00 Uhr Vorabendmesse  
17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Peter und Paul, Herbede

St. Antonius, Buchholz

St. Liborius, Wengern

## Sonntag, 08. April 2018

### Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)

09.45 Uhr Messfeier  
09.45 Uhr Messfeier f. + Josef Pilapl, f. Leb. u. ++ d. Fam. Jaroszek  
11.15 Uhr Messfeier  
11.15 Uhr Messfeier f. ++ Margarete u. Franz Heinevetter,  
+ Norbert Dyballa u. ++ Josef u. Maria Placzek  
12.30 Uhr Taufe der Kinder Leonard Zittroth und Josefin Dörr  
11.15 Uhr Messfeier f.d.+ Stefan Krings

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

St. Januarius, Niedersprockhövel

St. Josef, Haßlinghausen

St. Peter und Paul, Herbede

St. Liborius, Wengern

## Montag, 09. April 2018

### Verkündigung des Herrn

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern



Bild: Ulrich Janson, Pfarrbriefservice.de



# Gottesdienstplan April

## Dienstag, 10. April 2018

---

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Frauenmesse f. + Anna Brinkmann  
**Ev. Stiftung Volmarstein** 10.30 Uhr Werkstattgebet  
**St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier  
f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher u. Spormann

## Mittwoch, 11. April 2018

---

Hl. Bischof Stanislaus

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier  
**St. Liborius**, Wengern 09.00 Uhr Messfeier

## Donnerstag, 12. April 2018

---

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier  
**St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

## Freitag, 13. April 2018

---

Hl. Martin I

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier  
**St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 08.00 Uhr Messfeier  
**Josefshaus**, Herbede 16.30 Uhr Messfeier

## Samstag, 14. April 2018

---

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 15.00 Uhr Taufe des Kindes Antonius Daniel Kohlmeyer  
**St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse  
**St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse JG f.d. + Eckart Thoms

## Sonntag, 15. April 2018

---

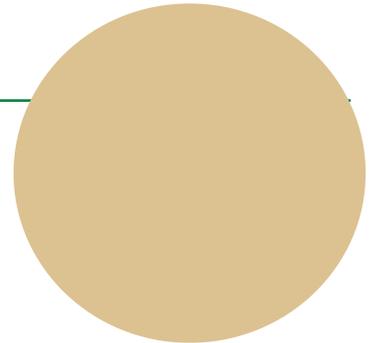
### 3. Sonntag der Osterzeit

---

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier f. + Josephine, SWA f. + Ingeborg Schmidt  
**St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 10.00 Uhr Messfeier Erstkommunion  
**St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ulitzka  
**St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier f. + August Hansmann  
**St. Liborius**, Wengern 11.15 Uhr Messfeier f. + Walter Lohmann



Bild: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice.de



# Gottesdienstplan April



## Montag, 16. April 2018

---

08.00 Uhr Messfeier

**St. Liborius**, Wengern

10.00 Uhr Dankwortgottesdienst der Kommunionkinder

**St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel

## Dienstag, 17. April 2018

---

10.30 Uhr Werkstattgebet

**Ev. Stiftung Volmarstein**

18.00 Uhr Messfeier f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher u. Spormann

**St. Liborius**, Wengern

## Mittwoch, 18. April 2018

---

08.30 Uhr Messfeier

**St. Josef**, Haßlinghausen

09.00 Uhr Frauenmesse, anschl. Frühstück

**St. Liborius**, Wengern

10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

**St. Januarius**, Niedersprockhövel

## Donnerstag, 19. April 2018

---

Hl. Leo IX

08.00 Uhr Messfeier

**St. Liborius**, Wengern

09.30 Uhr Messfeier

**St. Antonius**, Buchholz

## Freitag, 20. April 2018

---

08.00 Uhr Messfeier

**St. Liborius**, Wengern

08.00 Uhr Messfeier

**St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel

16.30 Uhr Messfeier

**Josefshaus**, Herbede

## Samstag, 21. April 2018

---

Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

16.00 Uhr Messfeier; slowenische Messe durch Alojzij Rajk, Seelsorger für Slowenen, danach treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal

**St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel

17.00 Uhr Vorabendmesse JG. f. + Inge Niermann

**St. Antonius**, Buchholz

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

**St. Liborius**, Wengern

18.30 Uhr Vorabendmesse



# Gottesdienstplan April

## Sonntag, 22. April 2018

### 4. Sonntag der Osterzeit

---

- St. Januarius, Niedersprockhövel** 09.45 Uhr Messfeier f. Leb. u. ++ d. Fam. Wieners u. Steiof, f. ++ Cyrel u. Alice Ferrera
- St. Augustinus und Monika, Grundschtötel** 09.45 Uhr Messfeier
- St. Josef, Haßlinghausen** 11.15 Uhr Messfeier mit anschl. Kirchplatzkaffee  
f. Fam. Göbel u. ++ Eltern, 6-Wochen-Amt f. + Theresia Menzel,  
++ Hannes Menzel u. Maria Theresia Koch  
12.30 Uhr Taufe der Kinder Sarah Marie Pottkämper, Tim Luca Schenkewitz und  
Luis Martin Zander
- St. Peter und Paul, Herbede** 11.15 Uhr Messfeier f. Leb. u. ++ d. Fam. Germin;  
Feier der Goldhochzeit des Paares Eugenius u. Eugenia Kroll
- St. Liborius, Wengern** 11.15 Uhr Messfeier Erstkommunion

## Montag, 23. April 2018

Hl. Adalbert, Hl. Georg

---

- St. Liborius, Wengern** 08.00 Uhr Messfeier  
09.00 Uhr Dankwortgottesdienst der Kommunionkinder

## Dienstag, 24. April 2018

Hl. Fidelis von Sigmaringen

---

- Ev. Stiftung Volmarstein** 10.30 Uhr Werkstattgebet
- St. Josef, Haßlinghausen** 15.30 Uhr Wortgottesdienst im Haus am Quell
- St. Liborius, Wengern** 18.00 Uhr Messfeier

## Mittwoch, 25. März 2018

Hl. Markus

---

- St. Josef, Haßlinghausen** 08.30 Uhr Messfeier
- St. Liborius, Wengern** 09.00 Uhr Messfeier
- St. Januarius, Niedersprockhövel** 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

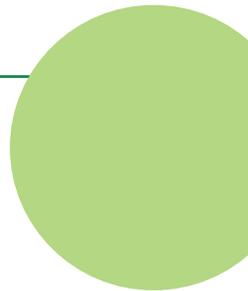
## Donnerstag, 26. April 2018

---

- St. Liborius, Wengern** 08.00 Uhr Messfeier
- St. Januarius, Niedersprockhövel** 08.15 Uhr Frauenmesse m. anschl. Frühstück im Gemeindeheim  
f. + Sohn Peter
- St. Josef, Haßlinghausen** 17.30 Uhr Wortgottesdienst; Weggottesdienst der Kommunionkinder



*Bild: Martin Manigatterer, Pfarrbriefs*



# Gottesdienstplan April



## Freitag, 27. April 2018

Hl. Petrus Kanisius

---

08.00 Uhr Messfeier	<b>St. Liborius</b> , Wengern
08.00 Uhr Messfeier	<b>St. Augustinus und Monika</b> , Grundschtötel
16.30 Uhr Messfeier	<b>Josefshaus</b> , Herbede
17.00 Uhr 5. Weggottesdienst der Kommunionkinder	<b>St. Peter und Paul</b> , Herbede

## Samstag, 28. April 2018

Hl. Peter Chanel

---

17.00 Uhr Vorabendmesse f. + Brunhilde Frohnenberg	<b>St. Antonius</b> , Buchholz
17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit	<b>St. Liborius</b> , Wengern
18.30 Uhr Vorabendmesse	

## Sonntag, 29. April 2018

5. Sonntag der Osterzeit

---

09.45 Uhr Messfeier	<b>St. Augustinus und Monika</b> , Grundschtötel
09.45 Uhr Messfeier f. + Emanuel Schaffarczyk	<b>St. Januarius</b> , Niedersprockhövel
11.15 Uhr Feier der Erstkommunion	<b>St. Josef</b> , Haßlinghausen
11.15 Uhr Messfeier f. + Rainer Kleff	<b>St. Peter und Paul</b> , Herbede
11.15 Uhr Messfeier	<b>St. Liborius</b> , Wengern

## Montag, 30. April 2018

Hl. Pius V.

---

08.00 Uhr Messfeier	<b>St. Liborius</b> , Wengern
10.00 Uhr Messfeier; Dankmesse der Kommunionkinder	<b>St. Josef</b> , Haßlinghausen

## Dienstag, 01. Mai 2018

Josef, der Arbeiter

---

10.30 Uhr Werkstattgebet	<b>Ev. Stiftung Volmarstein</b>
11.00 Uhr Messe im Haus Magdalena	
17.30 Uhr Maiandacht	<b>St. Augustinus und Monika</b> , Grundschtötel
18.00 Uhr Messfeier	<b>St. Liborius</b> , Wengern

## Mittwoch, 02. Mai 2018

Hl. Athanasius

---

08.30 Uhr Messfeier	<b>St. Josef</b> , Haßlinghausen
09.00 Uhr Frauenmesse, anschl. Frühstück	<b>St. Liborius</b> , Wengern
18.00 Uhr Maiandacht	

● ● ● ● ● ● Auf Wiedersehen

## EINDRÜCKE DER VERABSCHIEDUNG VON PFARRER SCHMELZ AM





## AM 11. MÄRZ 2018 IN ST. JOSEF, HASSLINGHAUSEN



*Vielen Dank an Ulrich Kestler und Manfred Berretz für die Bereitstellung dieser gelungenen Fotos.*

# Familien in Aktion!

## Familientag in St. Josef

Am Sonntag, den (4. März) waren **12 Familien in unserer Gemeinde St. Josef in Aktion**. Die Erwachsenen und Kinder durften im Spiel und im Gespräch auf sehr vielfältige Weise Gott und die Menschen entdecken.

Es nahmen 60 Personen am großen Familientag in unserer Gemeinde St. Josef teil. Dabei wurde gemeinsam gelacht, gespielt, diskutiert, gebastelt und Gottesdienst gefeiert. Der Familientag begann um 11.15 Uhr mit der Feier der heiligen Messe, musikalisch gestaltet vom Kreis für junge Musik.

Nach einem kleinen Empfang mit Saft und Sekt und einem Mittagessen mit Currywurst, Kroketten, Salat und Eis durften die Kinder schnitzen, basteln, kleben und spielen. Die Erwachsenen hatten die Gelegenheit, Impulse von Schwester Kerstin-Marie Berretz zum Thema: „Taufe – Gott möchte jedem Einzelnen das Leben in Fülle schenken“ zu hören.

Im Anschluss daran startete das große Chaosspiel, bei dem in chaotischer Weise Rätsel gelöst, Karten gefunden, Reime gemerkt und Fragen beantwortet werden durften.

Der Tag endete mit der Siegerehrung, einem gemütlichem Kakao- und Kaffeetrinken und der Ankündigung des nächsten Familientags im Herbst 2018.

Herzlichen Dank an alle, die den Familientag in dieser Form ermöglicht haben.

Veronika Spanke



Fotos: Manfred Berretz

Jetzt vormerken:  
Familientag im Herbst,  
23. September 2018  
mit Impulsen von  
Herrn Diakon  
Thomas Becker

## Betrifft abgelaufene Gräber auf unserem Friedhof St. Josef

Auf unserem Friedhof sind die staatlich vorgeschriebenen Ruhezeiten von 30 Jahren der in den Jahren 1984 bis 1987 belegten Reihengräber mit der Beschriftung A bis M, Reihe 6 abgelaufen.

Reihengräber können gemäß Friedhofssatzung nicht verlängert werden. Sie werden vom Friedhofsgärtner abgeräumt und nach Bedarf neu belegt. Bitte pflanzen Sie keine neuen Blumen und Gewächse mehr. Verwandte der dort bestatteten Personen, die evtl. einen Grabstein, andere Gegenstände oder Pflanzen behalten möchten, werden gebeten, dieses Zubehör zu entfernen. Falls berechnete Einsprüche – einzureichen im Gemeindebüro – nicht eingehen, werden die Grabstellen ohne weitere Ankündigung ab Frühjahr 2018 abgeräumt.

Folgende Gräber sind betroffen: Hellermann, Doliczny, Keil, Tekhaus, Köster, Popp, Blank, Willsch, Blank, Brenner, Kalytta

Friedhofsverwaltung der Kath. Kirchengemeinde St. Josef



Weitere Termine

- DO 29.03.** 18.00 Uhr trifft sich die Gemeinde nach der Abendmahlmesse zur **Agapefeier** im Gemeindegeminschaftssaal
- DI 03.04.** 19.00 Uhr **kfd** Frauenkreis
- SA 21.04. - Koki Wochenende** im **SO 22.04.** Gemeindeheim
- SO 29.04.** 11.15 Uhr **Erstkommunion**

Regelmäßige Termine

- MO** 15.00 Uhr **kfd Mitarbeiterinnentreffen:** Es findet jeden 2. Monat am letzten Montag statt.  
19.00 Uhr – 20.30 Uhr **Pfadfinder** (14 - 16 Jahre)  
**Rover** (16 - 20 Jahre)
- DI** 19.30 Uhr **Kreis für junge Musik**  
19.00 Uhr **kfd Frauenkreis:** Jeden 1. Dienstag im Monat
- MI** 18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 14 Jahre)  
19.30 Uhr **Kirchenchor**
- DO** 17.00 Uhr – 18.30 Uhr **Wölflinge** (7 - 11 Jahre)
- FR** 19.00 Uhr **Seniorentreffen:** Jeden letzten Freitag im Monat in der Domschenke

In den Ferien fallen alle Chor- und Gruppenstunden aus.



**Am Sonntag, den 29. April um 11.15 Uhr ist es dann soweit.**  
Folgende Kinder werden in der Heiligen Messe ihre erste Heilige Kommunion empfangen.

## ERSTKOMMUNION IN ST. JOSEF

Am 04. November 2017 haben wir uns das erste Mal zu einem Kennenlern-Nachmittag getroffen. 15 Familien haben sich entschieden, sich gemeinsam auf den Weg zur Erstkommunion zu begeben. Mit ihren Katechetinnen Frau Lohmann und Frau Schuh haben die Kinder folgende Themen erarbeitet:

Den Aufbau der Messe  
Die Berufung der Jünger **Mose und die 10 Gebote**  
**Psalmen und Gebete allgemein**  
Das Glaubensbekenntnis **Das Vater Unser**  
**Beichte und Versöhnung**

Offen sind noch: Tod und Trauer, Sakramente – im besonderen die Taufe.

**Unsere Weggottesdienste zu den Themen Advent und Aschermittwoch haben wir mit Familienangehörigen gefeiert.** Wir treffen uns noch zu den Themen: Das letzte Abendmahl und Tauferinnerung.

Zum Abschluss der Vorbereitung findet am **21./22. April noch ein Koki Wochenende im Gemeindeheim** statt. Dafür möchte ich mich schon jetzt bei den Pfadfindern bedanken, die die Organisation übernehmen.

## Unsere Kommunionkinder 2018



Dina-Sophie Covello, Rocco Alexander Covello, Pascal Antonio Gondorf, Theo Hartmann, Walter Hartmann, Maximilian Kura; Liliame Mangiameli, Finn Maximilian Niedzwecki, Julius Pfeiffer, Martha Ida Rittinghaus, Lia Letizia Scholand, Lea Katharina Schuh, Wim Johann Wiegand, Martha Louise Wulf, Paula Antonia Wulf (Namen sind nicht den Fotos zugeordnet)

## GEMEINDETAG 17. März 2018 UNTERWEGS



„Ein inspirierender Tag“, „Cool“, „Danke für den schönen Tag“, „Gut, dass es so viele Initiativen gibt, wo ständen wir sonst als Gemeinde?...“ „Ein ganz toller Tag, an dem jeder etwas für sich finden konnte ...“, „das motiviert richtig, um weiter zu machen...“ Dies sind nur einige der durchweg positiven Reaktionen auf den Gemeindegtag.

Am Ende hatten sich 136 Teilnehmer angemeldet und ca. 220 Workshopplätze waren gebucht. Vom Alter her waren die Teilnehmer bunt gemischt. Jung und Alt begegneten sich, tauschten sich aus, lachten miteinander, dachten nach und feierten als Finale einen frei gestalteten Wortgottesdienst mit neuen musikalischen Klängen und Rhythmen. Jeder Workshop entwickelte einen kurzen Beitrag zum Gottesdienst, so dass am Ende eine starke Gottesdienstgemeinschaft entstanden war. Ein großer Dank gilt natürlich den Referentinnen und Referenten, die aus Gladbeck, Essen, Köln oder Düsseldorf angereist waren. Ihnen gelang es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu inspirieren, zu sich zu führen, zu bewegen, zu informieren und Halt zu geben. Und nun geht es weiter. Einige Teilnehmer boten für die Weiterentwicklung der Gemeinde auch ihre Hilfe an. Was wollen wir mehr?

**Danke!**





## Regelmäßige Termine

- MO** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Pfadfinder Wölflinge** (7 - 10 Jahre)
- DI** 19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Kirchenchorprobe**
- DO** 08.15 Uhr **kfd Frauenmesse**, jeden letzten Donnerstag im Monat, anschließend Frühstück im Gemeindeheim  
18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 13 Jahre)  
19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Pfadfinder und Rover** (aktuell gemeinsame Gruppe von 14 - 21 Jahre). Die Gruppenstunden finden in den Pfadfinderräumen des Gemeindeheimes (Von Galen Str. 7) statt
- FR** 19.30 Uhr – 21.30 Uhr **sacro pop**

## Weitere Termine

- SA 31.03.** ab ca. 17.00 Uhr **Osterfeuer der Pfadfinder** auf dem Gelände der Hundepension Becker, Uhlenbruchstr. 41
- SA 07.04.** 10.00 – 12.00 Uhr **der Meditations-Kreis** trifft sich am im Gemeindebüro St. Januarius. Alle, auch Einsteiger/-innen ab 15 Jahren, sind herzlich eingeladen dazuzukommen und mitzumachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- DO 12.04.** 20.00 Uhr **Sitzung Ausschuss Zukunft** St. Januarius im Gemeindeheim
- MI 18.04.** **kfd St. Januarius Unser Besinnungstag steht unter dem Motto: Frauen - Macht - Zukunft** (hier Maria-Magdalena) Referentin ist Frau Dorothee Janssen (Gemeinderef.) Beginn: 09.30 Uhr im Gemeindeheim  
13.30 Uhr Mittagessen danach geht es um 14.15 Uhr im Gemeindeheim weiter, 16.00 Uhr Kaffeepause 17.00 Uhr Andacht und Ende des Besinnungstages  
Kosten: 15,00 € inkl. Mittagessen  
Anmeldungen nimmt Frau Waltraud Becker  
Tel. 02324-73057  
E-Mail: walli.becker@gmx.de entgegen.
- MI 18.04.** **19.30 Uhr - 21.30 Uhr Werkstattgespräche,** Denken wie Januarius „Gottes Schöpfung annehmen - bewahren“ Laudatosi, Enzyklika von Papst Franziskus
- MO 30.04.** **ab 20.00 Uhr wird im Gemeindeheim in den Mai getanzt.** Der Eintritt ist frei. Kommen Sie vorbei und tanzen Sie mit uns.



# St. Peter und Paul mit St. Antonius

## Weitere Termine

- FR 30.03.** Karfreitag, um 11 Uhr **Kinderkreuzweg für alle in St. Liborius**
- SA 31.03.** 20.00 Uhr **Feierliche Oster-nachtsfeier** mit anschließendem Beisammensein im Pfarrheim, zu der auch Kinder recht herzlich eingeladen sind
- DI 10.04.** 9.00 Uhr **kfd Gemeinschafts-messe** mit anssl. Frühstück im Pfarrheim
- SO 15.04.** 11.15 Uhr laden wir die Kinder zu einer **Kinderkatechese ins Pfarrheim** ein und feiern an-schl. mit den Erwachsenen Eucharistie in der Kirche, danach ist Kirchplatztreff.
- MI 25.04.** 15.00 Uhr **kfd Vorstandstref-fen**
- DO 03.05.** 17.00 -18.00 Uhr **Probe für die Erstkommunionfeier** in der Kirche
- FR 04.05.** 17.00 -18.00 Uhr **Probe für die Erstkommunionfeier** in der Kirche

## Regelmäßige Termine

### St. Peter und Paul

- SO** Jeden 3. Sonntag im Monat  
11.15 Uhr **Kindergottesdienst**
- DI** 19.30 Uhr **Gymnastik-Gruppe** im Gemeindesaal  
Jeden 1. Dienstag im Monat  
19.30 Uhr **Treffen Junger Frauen** im Clubraum
- MI** Jeden 3. Mittwoch im Monat  
15.00 Uhr **Treffen der ARG (Alten- und Rentnergemeinschaft)** im Clubraum
- DO** 15.00 Uhr 14-tägig donnerstags  
**Treffen Donnerstagsfrauen**  
19.00 Uhr jeden Donnerstag  
**Cantamus-Chorprobe**

## Erstkommunion-vorbereitung in Herbede



**26 Kinder bereiten sich mit großer Begeisterung auf ihre Erstkommunionfeier am 06. Mai 2018 in Herbede vor**, treffen sich zu den unterschiedlichsten Aktivitäten und musikalischen Events und erfahren dabei so viel Schönes und Wissenswertes rund um Gott und Jesus, das Kirchenjahr und unseren Glauben.

**Das Krippenspiel am Heiligabend** war unser erstes Highlight, als elf Kommunionkinder sich in die große Schar der insgesamt 44 Kinder und Jugendlichen einreihen und Bühnenluft schnupperten. Kindgerecht, aktuell, modern und politisch haben wir die Geschichte rund um den Geburtstag von Jesus beleuchtet und Gemeindeleben von einer ganz neuen Seite kennengelernt.

Weiter ging es mit der für die **Kommunionkinder neuen Erfahrung**, wie es ist, ein **Sternsinger** zu sein. Singen, Geld sammeln und Freizeit opfern für die Ärmsten der Welt, das war bei diesem Projekt oberstes Ziel. Und es ist uns gelungen, unsere Neuzugänge für die Sache zu begeistern: sechs Kommunionkinder waren mit den anderen 25 Sternsingerinnen und Sternsängern drei Tage lang bei Wind und Wetter unterwegs und haben die stolze Summe von 9600,- € für Indien gesammelt.

Gemeinsam mit den Kommunionkindern der Gemeinden St. Augustinus und Monika und St. Liborius besuchten wir den Essener Dom zu den **Kommunionkinder-tagen** im Januar und feierten im Februar einen Aschermittwochsgottesdienst der besonderen Art, in dem wir Luftschlangen und Palmzweige verbrannten.

Im **Vorstellungsgottesdienst** zeigten unsere Kommunionkinder durch vielfältige Mitmachaktionen, dass sie mittlerweile in unserer Kirche beheimatet sind und sich wohlfühlen. Ohne Scheu und mit großartigem Einsatz führten sie gekonnt durch die Messfeier und bereicherten durch Texte, Sologesang und Messdieneraufgaben ihren Gottesdienst.

Abgerundet wurde das Vorbereitungsprogramm durch fünf von Frau Hoppe toll gestaltete **Weggottesdienste**, die uns wichtige Glaubensinhalte näherbrachten, und einen Vergebungs- und einen Gemeinschaftstag, bei dem die Erstbeichte bzw. der Erstkommunionführerschein sowie das Palmstockbasteln im Mittelpunkt standen und wir bei einem Videoabend die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu kennenlernten.

Nicht zu vergessen und unbedingt zu erwähnen sind die unzähligen Messen mit Pastor Hesse, der die Kinder immer wieder aufs Neue begeisterte und am Geschehen teilhaben ließ! Wir freuen uns darum besonders, dass er bereit ist, auch unsere Erstkommunionmesse als Zelebrant zu begleiten!

*Dafür sagen wir herzlichst Dankeschön!*



Ein paar schöne Bilder über die Erstkommunionvorbereitung in Herbede.

Die Vorbereitung geht ihrem Ende entgegen, und schon jetzt steht fest, dass viele Kommunionkinder mit ihren Familien sich weiter bei uns in St. Peter und Paul engagieren möchten, sei es als Gottesdienstbesucher, als Chormitglied, als Messdiener oder bei unseren Kinderaktionen.

Dafür danken wir allen von Herzen, denn ihr macht durch euer Mit-tun unsere Kirche wieder lebendig!

### Regelmäßige Termine

- St. Antonius**
- MO** 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Jung-pfadfinder
- DI** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr Wölflinge
- MI** ab 19.30 Uhr Rover
- FR** 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Pfadfinder

**Chorprobe** ✕  
**Vokalchor Cantamus**  
 ist jeden Donnerstag von  
 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
 im Pfarrheim.  
 Wir suchen stets neue Sängerinnen  
 und Sänger aller Stimmlagen!  
 Kontakt: alexa-kramer@arcor.de

**Termin!**  
**Gemeindefest**  
**26. - 27. August '18**



## Vergebungstag der Kommunionkinder

**von St. Augustinus und Monika und St. Liborius am 24. Februar**

Ein Samstagmorgen in Wengern: Eine ehemalige Kommunionmutter trifft Frau Hoppe in der Bäckerei und staunt über die 50 Brötchen, die sie abholt: „Sie haben aber einen großen Hunger!“

Keine Sorge, ich habe die Brötchen nicht allein gegessen!

Fast 40 Kommunionkinder trafen sich mit einigen Eltern, die uns dankenswerter Weise in der Küche und bei einigen Aktivitäten unterstützt haben, um 9 Uhr im Gemeindezentrum von St. Liborius. Bevor unser Vergebungstag startete, stärkten wir uns erstmal mit einem guten Frühstück.

Danach zogen die Kommunionkinder von St. Augustinus und Monika, die ihr erstes Beichtgespräch schon in der Gruppenstunde vorbereitet hatten, mit Frau Becker in die Kirche – ausgestattet mit der „Beichtscheibe“, auf der zur Sicherheit der Ablauf des Gespräches festgehalten war sowie ihrem selbstgeschriebenen Zettel, auf dem stand, was jede(r) im Beichtgespräch bekennen wollte.

In der Kirche warteten schon Pastor Schmidt und Pfarrer Schmelz, um die Erstbeichte der Kinder entgegenzunehmen. „Ich bin praktisch nur die Telefonleitung und gebe das, was ihr sagt, direkt an Gott weiter“, so erklärte Pastor Schmidt den Kindern den Vorgang. „Und keine Angst! Wenn ihr nicht mehr weiter wisst, helfe ich euch“, ergänzte Pfarrer Schmelz.

Währenddessen beschäftigten sich die Kommunionkinder von St. Liborius noch im Gemeindesaal und beruhigten ihre leichte Aufregung mit ruhigem Mandalamalern. Einige Kinder, die noch nicht dazu gekommen waren, ihren Beichtzettel zu schreiben und den Ablauf des Gespräches mit der Beichtscheibe zu studieren, erledigten dieses mit meiner Hilfe in der Wartezeit.

Alle Kinder kamen glücklich und erleichtert aus dem Beichtgespräch heraus, und nachdem sie ihr Dankgebet gesprochen und eine Kerze in der Kirche angezündet hatten, beschäftigten sie sich in verschiedenen Workshops im Gemeindezentrum mit Kickern, Kerzen basteln, malen und rätseln.

Zum Schluss gab es noch für alle einen bunten Donut. Dann verbrannten wir die Beichtzettel auf dem Kirchplatz im bewährten Metalleimer von Pastor Schmidt und beendeten unseren Vergebungstag in der Kirche mit dem gemeinsamen Vater unser.

„War doch gar nicht so schlimm“, kommentierte ein Junge.

„Hat richtig Spaß gemacht“, so meinte ein Mädchen.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Müttern, die bei der Durchführung und beim Aufräumen tatkräftig mit angepackt haben – was natürlich auch für die Kommunionmütter der Herbeder Kommunionkinder gilt, die ihre erste Beichte eine Woche zuvor in St. Antonius in Buchholz erlebt hatten.

*Angela Hoppe, Gemeindereferentin*

Liebe Kommunionkinder,  
die Bereitschaft Gott  
zu erkennen  
wünschen wir euch heute  
und für die Zukunft.

Es grüßen euch eure  
Gemeinden und  
gratulieren zur ersten  
heiligen Kommunion.



ST. AUGUSTINUS | MONIKA  
ST. LIBORIUS





## Traditionelles Fastenessen ein

Am 25. Februar fand in den Gemeinderäumen von St. Augustinus und Monika wieder das traditionelle Fastenessen statt. Es gab Pellkartoffeln und viele leckere Dips (mit und ohne Fisch), die von fleißigen Helfern gespendet wurden, außerdem steuerte Pastor Schmidt einen großen Topf selbst eingelegte Heringe bei. Die Pfadfinder sorgten mit viel Elan für die Bewirtung und den Küchendienst. Der Erlös geht in diesem Jahr je zur Hälfte an die ökumenische Flüchtlingshilfe sowie an den Brotkorb in Wetter.



Fotos: Feline Heinzelmann



### Weitere Termine

- FR 30.03.** 11.00 Uhr **Kinderkreuzweg für alle in St. Liborius**
- SA 31.03.** 21.00 Uhr **Gottesdienst mit anschl. Agapefeier** in St. Liborius
- MI 11.04.** 19.30 Uhr **Gemeindeforum** im Gemeindesaal in St. Aug. u. Monika
- DO 12.04.** 15.00 Uhr **Senioren St. Augustinus und Monika** im Gemeindesaal, Erste Hilfe „Was ist im Notfall zu tun?“ (Referent Hr. Kramps vom Roten Kreuz)  
17.00 - 18.00 Uhr **Probe für die Erstkommunionfeier** in der Kirche  
20.00 Uhr **Schriftgespräch**
- FR 13.04.** 17.00 - 18.00 Uhr **Probe für die Erstkommunionfeier** in der Kirche, anschl. Kirche schmücken
- SO 15.04.** 10.00 Uhr **Erstkommunionfeier St. Augustinus und Monika**
- MO 16.04.** 10.00 Uhr **Dankgottesdienst der Kommunionkinder**
- MI 18.04.** 18.30 Uhr „Die Bücherei kocht“: offener Kochabend (Anmeldung erbeten)
- MI 18.04.** 15.00 Uhr bei der **kfd in Wengern**. Vortrag von Frau Reschke über das „Mobile Hospiz Wetter“
- SO 22.04.** 10.30 Uhr - 11.45 Uhr stellt die **Bücherei** während ihrer Ausleihzeiten **ihre Neuanschaffungen vor**: Dazu gehören fesselnde Romane, unterhaltsame Kinderbücher und spannende Hörbücher.

### Regelmäßige Termine

- SO** 10.30 Uhr **Frühshoppen**  
10.30 Uhr – 12.00 Uhr  
**Bücherei** geöffnet
- MO** 17.30 Uhr **Messdienerstunde**  
18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Wölflinge** (7 - 10 Jahre) und **Jungpfadfinder** (11 - 13 Jahre)
- DI** 10.00 Uhr **Krabbelgruppe**  
10.30 Uhr **Werkstattgebet** in der Martinskirche  
10.30 Uhr – 12.30 Uhr  
**Bücherei** geöffnet
- MI** 11.00 Uhr – 12.30 Uhr **Deutschkurs für Flüchtlinge**  
16.15 Uhr – 17.15 Uhr  
**Bücherei** geöffnet  
18.30 Uhr – 20.00 Uhr  
**Rover** (17 - 20 Jahre)
- DO** 18.30 Uhr – 20.00 Uhr  
**Pfadfinder** (14 - 16 Jahre)



## WANTED

### Messdiener/-innen

#### St. Liborius brauchen Unterstützung

Die Messdiener/-innen in St. Liborius sind eine kleine aber feine Truppe von jungen, engagierten Christen. Lange wurden sie von Frau Marie-Theres Schachtschneider betreut, allerdings hat diese aus Studiengründen nicht mehr die Zeit, diesem schönen Dienst nachzukommen. Die Betreuung der Messdiener/-innen besteht in der Erstellung des Messdienerplans und der persönlichen Begleitung an hohen Feiertagen. Momentan ist bei den Messdiener/-innen selber kein Jugendlicher vorhanden, der diesen Dienst übernehmen kann. Deswegen ergeht die Anfrage an die ganze Gemeinde, ob sich jemand diesen Dienst für die Zukunft vorstellen kann?

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schachtschneider: Tel.: 01 57 / 86 47 01 61

### Weitere Termine

- FR 30.03.** 09.00 Uhr **kfd Kreuzweg in Niederwenigern.**  
Wir treffen uns an der Kirche und fahren in Fahrgemeinschaften.  
11.00 Uhr **Kinderkreuzweg** für alle in St. Liborius
- SA 31.03.** 21.00 Uhr **Gottesdienst mit anschl. Agapefeier** in St. Liborius
- MI 04.04.** 09.00 Uhr **kfd St. Liborius Frauenmesse**, anschl. Frühstück
- FR 06.04.** 19.00 Uhr **Kolping.** Wir besichtigen die Heimatstube des Heimatvereins Wetter. Wetter-Volmarstein, Hegestr 12, Referent: Mitglied des Heimatvereins
- MO. 09.04.** 16.00 Uhr **Gruppenstunde der Kommunionkinder**
- DI 10.04.** 13.00 Uhr - 19.00 Uhr **Senioren St. Liborius**, Halbtagesausflug zu den Sauerländer Pyramiden in Lennestadt-Meggen, Anmeldung erforderlich
- MI 11.04.** 19.30 Uhr: **Gemeindeforum** im Gemeindesaal in St. Augustinus und Monika
- DO 12.04.** 15.00 Uhr **Senioren St. Liborius**, Fröhlicher Seniorennachm. in d. Elbschehalle mit Modenschau
- MI 18.04.** 15.00 Uhr **kfd** Kaffee trinken, anschl. Vortrag von Frau Reschke, Thema: Das mobile Hospiz Wetter e.V. (gemeinsam mit kfd Grundschöttel)
- DO 19.04.** 17.00 Uhr - 18.00 Uhr **Probe für die Erstkommunionfeier** in der Kirche
- FR 20.04.** 17.00 Uhr - 18.00 Uhr **Probe für die Erstkommunionfeier** in der Kirche, anschl. Kirche schmücken  
19.00 Uhr **Kolping:** Die Fürbitte im Vater unser „... und führe uns nicht in Versuchung“  
Referent: Präses Wieland Schmidt
- SO 22.04.** **11.15 Uhr Erstkommunionfeier St. Liborius**
- MI 02.05.** 09.00 Uhr **kfd St. Liborius Frauenmesse**, anschl. Frühstück
- FR 04.05. - SO 06.05.** **Kolping Bildungswochenende** im Heinrich-Lübke-Haus in Möhnesee-Günne

### Regelmäßige Termine

- MO** 14.30 Uhr **Seniorenspielkreis**  
20.00 Uhr **Kirchenchor**
- DI** 18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Pfadfinder** für 13 - 16-Jährige
- MI** 15.00 Uhr **Bastelgruppe** mit Frau Kölling  
17.00 Uhr – 18.30 Uhr **Pfadfinder Wölflinge** für 8 - 11-Jährige  
19.15 Uhr – 20.45 Uhr **Pfadfinder Rover** für 16 - 21-Jährige
- DO** 18.30 Uhr **Musikgruppe** mit Frau Korbel
- FR** 16.45 Uhr – 18.15 Uhr **Jungpfadfinder** für 11 - 13-Jährige



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

# Taufen

**Merle Arft** getauft in St. Peter und Paul  
**Silas und Nele Frings** getauft in St. Josef

Wir wünschen ihnen, den Eltern und  
Paten mit Gottes Segen  
eine gute Zukunft.

Taufen im März.



Wer den anderen liebt,  
lässt ihn gelten, so wie er ist,  
wie er gewesen ist und  
wie er sein wird.

Michael Quoist

**Tauf- und Patenbescheinigungen**  
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro  
St. Josef, Haßlinghausen.  
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer  
sendet Ihnen die Bescheinigungen  
gerne zu.

## Für unsere Verstorbenen des Monats März.



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe  
und den Angehörigen Kraft im Glauben  
an die Auferstehung.

Waltraud Wirtz, Gertrud Meihöfer, Rosalia Zabka,  
Peter Jungbluth aus St. Peter und Paul  
Aleksandr Abt, Drago Bilic, Lore Voss aus  
St. Augustinus und Monika  
Günter Gerhard Meier, Ingeborg Schmidt, Michael Bauer,  
Irmgard Hebestreit aus St. Januarius  
Sofia Rimmel, Monika Hildegard Plontsch, Theresia Menzel  
aus St. Josef



# Kinderseite

Finde acht Unterschiede!



Deike

Paula hat die Eier der Größe nach sortiert. Welches Ei ist von welchem Vogel? Wenn du die Namen bei den richtigen Zahlen einträgst, erhältst du in der Spalte mit dem Pfeil das Lösungswort.

HUHN, MÖWE (BÜCKE), WACHTEL, SCHWAN, KOLIBRI, STRAUSS

Lösung: 1. Möwe, 2. Schwan, 3. Strauss, 4. Wachtel, 5. Kolibri, 6. Huhn = Ostern

Lehrerin: „Kathrin, nenne mir fünf Dinge, in denen Milch enthalten ist.“ – „Butter, Käse, Quark, Sahne“, antwortet Kathrin. Und nach einer Weile: „Und da ist auch noch die Kuh!“



Bild: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de

**Auf den Türmen vieler Kirchen seht ihr oben auf der Spitze ein Kreuz oder einen Hahn. Warum das Kreuz zu sehen ist, ist klar: Es ist das wichtigste Symbol der Christen. Doch warum ein Hahn?** Dieser Hahn erinnert an eine Geschichte aus der Zeit, als Jesus verhaftet wurde. Petrus, einer seiner Jünger, hatte ihm versprochen, immer zu ihm zu halten. Doch Jesus sagte zu ihm: Bevor der Hahn kräht, wirst du sagen, dass du mich nicht kennst. Und so passierte es: Als Jesus verhaftet worden war, bekam Petrus Angst, dass ihm das Gleiche passieren könnte und er sagte dreimal, dass er Jesus gar nicht kenne – und dann krähte der Hahn. Petrus war ganz traurig, dass er nicht zu seinem Freund gehalten hatte.

**Der Hahn hat aber noch eine weitere Bedeutung:** Er ist das erste Tier, das durch sein Krähen das Ende der Nacht ankündigt – das war wichtig, als die Menschen noch keinen Wecker hatten. Sein Krähen zeigt an, die Nacht ist vorbei. Dass für die Menschen die Nacht des Todes vorbei ist, feiern wir an Ostern mit der Auferstehung Jesu. Er hat den Tod überwunden und wir dürfen darauf hoffen, dass auch wir, wenn wir einmal sterben, nicht tot bleiben, sondern für immer bei Gott leben. Deshalb ist der Kirchturmhahn ein Symbol für Ostern wie der Osterhase und das Osterei – beides Zeichen für das Leben.

**So ein Kirchturmhahn sieht ja von oben alles,** was in der Gemeinde geschieht. Deshalb ist er auch ein schönes Symbol für unseren Kinderbrief. Regelmäßig möchten wir euch etwas über unsere Gemeinde und über Gott und den Glauben erzählen, über Jesus und über das, was in der Bibel steht.

## TIM & LAURA www.WASHNÜTZIGER.de





## Trillerpfeife

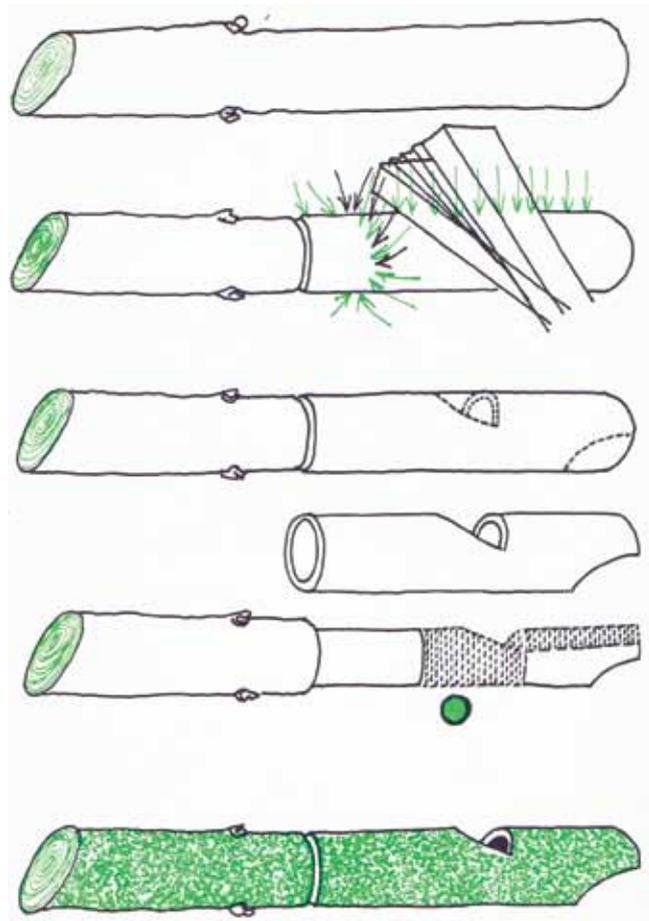
Wir basteln uns eine Pfeife selber. Man kann mit ihr laute und leise Töne erzeugen, sogar Trillern gelingt.

### Material:

ein Stück Weidenrute  
ein Taschenmesser  
eine Erbse

### Ausführung:

Sobald das Frühjahr naht, sind Weidenzweige zum Pfeifenbasteln geeignet, denn der Saft steigt zu dieser Zeit ins Geäst. Bei der Verarbeitung sind Zweige dadurch geschmeidig. Suche dir zuerst ein daumendickes Stück aus einer Weidenrute. Schneide hinter dem Astansatz rundherum ein, tief bis auf das Holz. Jetzt klopfe das längere Stück mit einem glatten Holz oder Messer von allen Seiten, bis sich die Rinde löst. Für das Pfeifenloch schneidest du jetzt eine Kerbe und das Mundstück schräg ab. Nun drehst du die Rinde ab und trennst vom Kernholz ein Stück ab, damit du einen Hohlraum für den Pfeifenton und für die Erbse bekommst. Das Teil wird an einer Seite abgeflacht. Danach steckst du die Erbse und das Mundstück in die Rindenröhre. Jetzt schiebe das hintere Stück ein, und die Pfeife ist fertig.



## Fragen?! Fragen?! Fragen?!

### Die Bedeutung der Osterkerze

Eine sehr alte Tradition an Ostern ist die so genannte Osterkerze. In ihr vereinigen sich die Lichttraditionen von griechischer, jüdischer, römischer und christlicher Herkunft gleichermaßen. Dabei galt das Licht schon seither als Zeichen für das Leben.

### April

„In der Entscheidung“, Herkunft und Bedeutung  
Im altrömischen Kalender war der April der zweite Monat des Jahres. Seinen Namen hat er von dem lat. Wort aperire = öffnen. Vom römischen Dichter Ovid wurde er als der Monat besungen, der die Erde, die Knospen und die Blüten ebenso öffnet wie die Herzen der Menschen.

### Aprilscherz

Als Aprilscherz bezeichnet man den Brauch, seine Mitmenschen am 1. April durch erfundene oder verfälschte, meist spektakuläre oder fantastische Geschichten, Erzählungen oder Informationen in die Irre zu führen („hereinlegen“) und so „zum Narren zu halten“. Als Auflösung des Schwindels dient zumeist der Ruf April, April. Die Tradition des Aprilscherzes gibt es in den meisten europäischen Ländern sowie in Nordamerika.

Auch bei Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Fernsehsendern und bisweilen auf Webseiten ist es üblich, die Leser bzw. Hörer durch glaubhaft klingende, erfundene Beiträge „in den April zu schicken“; oft liefern übertrieben dargestellte Details der Meldungen Hinweise auf den fehlenden Wahrheitsgehalt.

Erstmals überliefert ist die Redensart „in den April schicken“ in Deutschland 1618 in Bayern. Mit den europäischen Auswanderern gelangte diese Tradition auch nach Nordamerika. Der Begriff Aprilscherz bürgerte sich jedoch erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein. In Grimms Deutschem Wörterbuch von 1854 ist zwar der Aprillsnarr verzeichnet, aber noch nicht der Aprilscherz.

# Neues

## aus dem Büro für Inklusion & Teilhabe Von Rampen und Hindernissen

Kirchen und Gemeindezentren unserer Pfarrei sind manchmal ebenerdig und ohne Stufen zu erreichen, manchmal nicht. Das betrifft Rollstuhlfahrende und Menschen, die Rollatoren nutzen, aber auch Gehbehinderte und beispielsweise Menschen mit Kinderwagen. Selbst so ein vorbildlich ebenerdiger Eingang zum Pfarrheim in Grundschöttel scheitert an der schweren Eingangstür, die man nicht öffnen kann, während man einen Rollstuhl oder auch einen Handkarren schiebt.

Wenn Sie sich Ihre eigene Kirche und die weiteren Gemeindegebäude ansehen, können Sie selber testen, wie man ohne fremde Hilfe hineinkommt.

### Mein Nächster

Ein großes Plus ist in unseren Gemeinden die Mitmenschlichkeit. Es wird sich immer jemand finden, der einem die Tür aufhält oder Hilfe holt, wenn es gar nicht anders geht. Aber Sie können sich vorstellen, dass es für jemanden, der unsere Gemeinden nicht kennt, eine schwere Entscheidung ist, das Wagnis eines Gottesdienstbesuches einzugehen.

● Zum Beispiel: Die Kirche St. Josef in Haßlinghausen ist aus der Distanz nur mit seinem Haupteingang zu sehen, der unüberwindlich erscheint mit seinen Treppenstufen. Wer es trotzdem am Sonntag gewagt hat, wird den Tipp bekommen, es über den Nebeneingang zu versuchen.

● Ein weiteres Beispiel: Die Kirche St. Peter und Paul in Wittenherbede hat im Vorraum zur Kirche eine mobile Rampe. Die sieht man von außen nicht und braucht außerdem Hilfe, um sie anlegen zu können.

So ist es in all unseren Gemeinden: Wenn man erst einmal vor Ort ist, wird einem auch geholfen.

Aber drehen wir die Blickrichtung doch um und fragen uns, was wir in unseren Gemeinden tun können, damit ein Mensch mit Hilfebedarf sich zu uns traut. Im Grunde kann man davon ausgehen, dass wir als Christen Maß nehmen am Evangelium und wie Jesus den Ruf des Blinden hören – Markus 10, 46 - 52 – und den mit der verkrüppelten Hand in unsere Mitte holen (statt so zu tun, als habe man ihn nicht gesehen) – Markus 3, 1 - 5 .

### Die DIN-Norm für Rampen

Rampen im öffentlichen Raum dürfen nach DIN 18040-1 nur ein Gefälle von maximal 6% haben, damit ein Rollstuhlfahrer diese selbstständig nutzen kann. Der Belag darf auch bei Regen nicht rutschig werden. Die Rampe muss einen Rand haben, um ein Runterfahren zu verhindern. Am Anfang und am Ende der Rampe muss genug Platz für einen Rollstuhl sein, der wenden will und einem anderen Rollstuhl ausweichen muss. Ein Handlauf an beiden Seiten ist sinnvoll.

Eine gut gelungene Rampe finden Sie an der Kirche St. Liborius.

Dorothee Janssen



Seit Februar 2017 gibt es das projektorientiert arbeitende Büro für Inklusion & Teilhabe. Aufgabe in der Pfarrei ist die Umsetzung des Inklusionsgedankens.

Postadresse: Büro für Inklusion & Teilhabe, Dorothee Janssen, Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten

E-Mail: [janssen@peterundpaul-herbede.de](mailto:janssen@peterundpaul-herbede.de)

Blog: <https://medium.com/@bit58456/>

Öffentlicher Kanal bei telegram: [t.me/bit58456](https://t.me/bit58456)

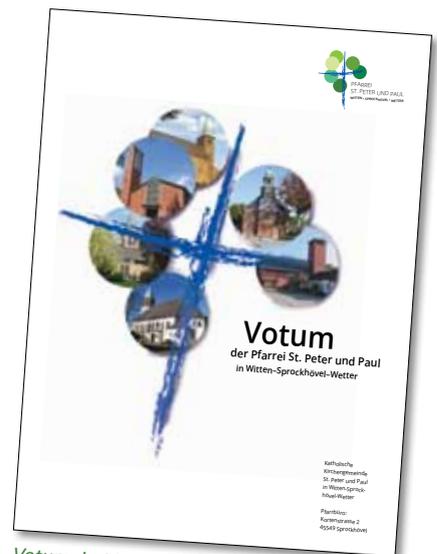
## Verabschiedung des PEP-Votums

Der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand haben am 20.02.2018 das **Votum des Pfarreientwicklungsprozesses mit 17 Stimmen angenommen**. Es gab 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen. Nun wird das Votum dem Bischof übersendet, der diesen Entschluss der Pfarreigremien anschauen und dazu Stellung beziehen wird. Wenn die Entscheidung des Bischof zum Votum positiv ist, geht es an die Umsetzung.

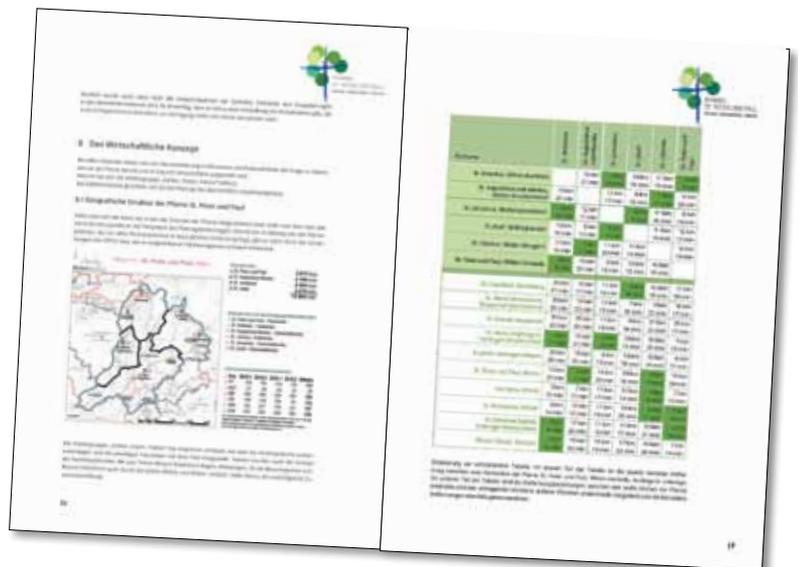
Es werden dann einige Veränderungen in der pastoralen Arbeit und dem Finanzplan unserer Pfarrei eingeleitet. Wie diese Änderungen genau aussehen, können dem Votum entnommen werden, das als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter [www.ppherbede.de/pfarrei-1/pep/](http://www.ppherbede.de/pfarrei-1/pep/) einsehbar ist. Außerdem liegt es auch als Papierversion in den Kirchen aus.

Allen Beteiligten des Pfarreientwicklungsprozesses sei an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ geschrieben. Sie haben über Jahre an der Gestaltung dieses Votums für die zukünftige Entwicklung unserer Pfarrei St. Peter & Paul mitgewirkt. Es sind dabei viele gute Ideen entstanden. Allerdings mussten auch schwierige Entscheidungen getroffen werden, die nicht für Freude in der Pfarrei gesorgt haben. Die Hoffnung ist, dass wir in Zukunft positiv und anerkennend auf diesen Prozess zurückblicken können.

Bernd Fallbrügge



Votum, bald erhältlich in ihrer Kirche



### E-Mail Adressen der Ansprechpartner für die Internetseite der Pfarrei/Gemeinden:

- St. Januarius**, Herr Berens: [berens@peterundpaul-herbede.de](mailto:berens@peterundpaul-herbede.de)
- St. Josef**, Herr Berretz: [berretz@peterundpaul-herbede.de](mailto:berretz@peterundpaul-herbede.de)
- St. Peter & Paul**, Herr Damsky: [damsky@peterundpaul-herbede.de](mailto:damsky@peterundpaul-herbede.de)
- St. Augustinus & Monika**, Herr Padberg: [padberg@peterundpaul-herbede.de](mailto:padberg@peterundpaul-herbede.de)
- St. Liborius**, Herr Braun: [braun@peterundpaul-herbede.de](mailto:braun@peterundpaul-herbede.de)
- Pfarrei St. Peter & Paul**, Herr Fallbrügge: [fallbruegge@peterundpaul-herbede.de](mailto:fallbruegge@peterundpaul-herbede.de)





## GEBET FÜR DEN KATHOLIKENTAG IN MÜNSTER

Herr, unser Gott, wir suchen Frieden:  
für die Welt und Europa, für unser Land und  
die Gesellschaft, in der wir leben.

Wir suchen Frieden mit und in Deiner Schöpfung,  
zwischen den Religionen und Konfessionen, in unserer  
Kirche und in unseren Gemeinden.

Wir suchen Frieden untereinander und mit uns selbst.  
Wir suchen Frieden mit und in Dir.

Wir sehen  
Unfrieden, Kriege und Kämpfe,  
die Ausbeutung der Erde,  
religiöse Gewalt und fanatischen Hass.

Wir erleben  
Brüche und Krisen,  
Krankheit, Leid und Tod.

Wir sehen,  
dass die Welt Dich vergessen kann  
und erleben doch immer wieder Zeichen  
Deiner Nähe, Deines Lebens und Deines Friedens.

Dankbar sind wir Dir für alle,  
die an einer friedlichen und solidarischen Welt mitwirken,  
die eine menschenwürdige und gerechte Zukunft suchen,  
die sich für eine versöhnte Gesellschaft einsetzen,  
die für Dialoge zwischen den Religionen eintreten.

Dankbar sind wir Dir für alle,  
die uns das Glück gelingender Beziehungen schenken,  
die unseren Herzen und Seelen Frieden geben,  
die an Dich glauben, Dich lieben, Dich bezeugen,  
die unser Vertrauen auf Dich und Deine Nähe stärken.

Dankbar sind wir Dir vor allem,  
dass Du uns Deinen Sohn Jesus Christus geschenkt hast.  
Er ist unser Friede.  
Durch Ihn und mit Ihm können wir Friedensstifter sein.

Mit Ihm und allen Betern des Volkes Israel sprechen wir:  
„Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage  
zu sehen wünscht? Meide das Böse und tue das Gute;  
suche Frieden, und jage ihm nach!“

So lass uns Menschen werden, die das Leben lieben  
und den Frieden suchen. Amen.

*Bischof Dr. Felix Genn*

## Katholikentag – was ist das?

Seit knapp 170 Jahren versammeln sich beim größten deutschen Laientreffen Katholiken und Gläubige aller Konfessionen zum Dialog. 2016 fand in Leipzig der 100. Katholikentag statt.

Katholikentage sind bunt, vielfältig, ernst und fröhlich, geistlich und politisch zugleich. Hier versammeln sich Menschen, die das Evangelium leben, miteinander beten, feiern und diskutieren wollen. Ob jung oder alt, sie wollen ihren Glauben in der Gemeinschaft als etwas Lebendiges erleben, neue Kraft schöpfen für den Alltag in Gemeinden, Verbänden und Initiativen.

Gleichzeitig sind Katholikentage ein Ort, an dem sich Katholiken den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit stellen und nach Wegen suchen, die Welt aus ihrem Glauben heraus zu gestalten. Viele Impulse für Kirche und Gesellschaft gehen von den Katholikentagen aus.

Veranstaltet wird der Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). In der Regel findet alle zwei Jahre ein Katholikentag statt, jedes Mal in einer anderen Stadt. Vor Ort wird gemeinsam mit der gastgebenden Diözese – 2018 ist dies das Bistum Münster – ein eigener Trägerverein gegründet und eine Geschäftsstelle errichtet. Dort laufen die operativen Fäden zusammen, werden Bühnen geplant, Lagerflächen koordiniert, die Pressearbeit gemacht. Das Programm bekommt seinen Feinschliff, nachdem es durch ehrenamtliche Arbeitskreise ausgearbeitet wurde.





# Früchtet euch nicht

Ein Auferstehungseln mitten auf einem Friedhof. Und genau dort gehört er hin. Die Osterbotschaft: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden, ist nicht nur für die Gottesdienste und Andachten gedacht, nicht nur für theologische Überlegungen und Meditationen.

**Die Osterbotschaft ist eine Lebensbotschaft** – und genau dort gehört sie hin: Ins Leben und dorthin, wo das Leben an seine Grenze kommt, wo Hoffnung und Vertrauen an ihre Grenzen kommen. Den Frauen am Grab wurde die Botschaft in ihre Trauer hineingesagt. Die Jünger hörten sie in ihrer Furcht und Ratlosigkeit. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft für das Ende, damit Neues beginnen kann. Eine Botschaft für die vielen Enden des Lebens: Für das Ende einer Beziehung, für das Ende einer Liebe, für das Ende einer Hoffnung, für das Ende der Kraft und des Mutes. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft im Leben, für das Leben und über das Leben hinaus. Sie beginnt immer mit den gleichen Worten – sei es, wenn der Auferstehungseln sie verkündet oder Jesus selbst Zeugnis von der Botschaft ablegt. Die Worte lauten: **Fürchte dich nicht! Wo Gott in das Leben tritt, hat die Furcht keinen Platz mehr.**



## Zeuge der Hoffnung

Über dem Westportal der englischen Kirche Westminster Abbey im Herzen von London stehen zehn Statuen moderner Märtyrer des 20. Jahrhunderts. Darunter finden sich zum Beispiel Maximilian Kolbe, Oscar Romero oder Dietrich Bonhoeffer. Einer der zehn ist der US-amerikanische Baptistenpastor und Bürgerrechtler Martin Luther King, der vor 50 Jahren – am 4. April 1968 – in Memphis (Tennessee) ermordet wurde.

Das altgriechische Wort „Märtyrer“ bedeutet übersetzt „Zeuge“ oder „Zeugnis“. Seit dem 17. Jahrhundert hat sich im deutschen Sprachgebrauch die Übersetzung „Blutzeuge“ eingebürgert, um deutlich zu machen, dass die Märtyrer Blut und Leben für ihr Zeugnis geopfert haben.

Wofür hat Martin Luther King Zeugnis abgelegt? Da ist für den entschiedenen Kämpfer gegen die Rassentrennung zunächst einmal natürlich die Gleichheit und Gleichberechtigung aller Menschen zu nennen. Dann hat er in der Nachfolge Jesu Zeugnis abgelegt für die strikte Gewaltlosigkeit im Kampf gegen die Rassentrennung und hat dafür schon vor seiner Ermordung vielerlei Verfolgungen auf sich nehmen müssen: Bespitzelung, Verleumdung, mehrere Inhaftierungen.

Heute ist mir ein Aspekt wichtig, der manchmal in den Hinter-

grund tritt. Für mich ist Martin Luther King ein Zeuge für das Hoffen und Träumen. Nicht für Fantastereien oder Spinnereien, sondern für eine Hoffnung, die ihre Kraft aus dem Glauben gewinnt, dass Gott Wege kennt und Möglichkeiten hat, die das menschliche Vorstellungsvermögen weit übersteigen. Am besten kommt das in seiner berühmtesten Rede „I have a dream“ zum Ausdruck. Wovon Martin Luther King dort träumt, war für seine Zuhörer kaum vorstellbar, aber möglich. Durch Gottes Wirken, der sich zum Wahrwerden der Träume Menschen bedient, die sich in seinen Dienst stellen. Wie Martin Luther King. Und darin ist er bis heute ein Vorbild.

Michael Tillmann



picture alliance/ASSOCIATED Press

# Kontakte der Gemeinden



**Pfarrei St. Peter und Paul**  
**Witten - Sprockhövel - Wetter**  
**Kortenstr. 2 • 45449 Sprockhövel**  
**Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88**  
**E-Mail: [info@peterundpaul-herbede.de](mailto:info@peterundpaul-herbede.de)**  
**[www.ppherbede.de](http://www.ppherbede.de)**

**Pfarradministrator Wieland Schmidt:** Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Pastor Dominic Ekweariri:** Tel. 01 52/17 03 66 96  
**Diakon Thomas Becker:** Tel. 01 77/5 03 21 48  
E-Mail: [tbecker-bochum@t-online.de](mailto:tbecker-bochum@t-online.de)

**Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:**  
**Pastor i. R. Jochen Hesse:** Tel. 0 23 24 / 6 78 75  
**Pastor im bes. Dienst Bernhard Alshut:**  
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04  
E-Mail: [Bernhard.Alshut@gmx.de](mailto:Bernhard.Alshut@gmx.de)  
**Pastor i. R. Norbert Schroers:** Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

**Pastoralreferent:** Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07  
[fallbruegge@gmail.com](mailto:fallbruegge@gmail.com)

**Gemeindereferentinnen:**  
**Angela Hoppe:** Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59  
[hoppe@peterundpaul-herbede.de](mailto:hoppe@peterundpaul-herbede.de)  
**Petra Gewert:** Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59

**Büro für Inklusion & Teilhabe in der Pfarrei St. Peter & Paul**  
Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede, offen n. Vereinbarung  
Dorothee Janssen, E-Mail: [janssen@peterundpaul-herbede.de](mailto:janssen@peterundpaul-herbede.de)  
Blog: <https://medium.com/@bit58456/>  
Öffentlicher Kanal bei telegram: [t.me/bit58456](https://t.me/bit58456)

## St. Josef

Kortenstraße 2, Sprockhövel-Haßlinghausen  
[St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de](mailto:St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de)  
**Pfarradministrator Wieland Schmidt:** Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Pfarrsekretärin:** Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr, Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr  
**Gemeindereferentin:** Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59  
**Küsterin:** Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)  
**Hausmeister:** Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 12 08 39  
**Gemeindebus:** Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99  
**Kindergarten St. Josef:** Ulla Papenkort, Tel.: (0 23 39) 47 71

## St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel  
[St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de](mailto:St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de)  
**Pfarradministrator Wieland Schmidt:** Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Pfarrsekretärin:** Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06  
**Bürozeiten:** Donnerstag: 09.00 Uhr – 13.00 Uhr  
**Gemeindereferentin:** Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59  
**Küsterin & Hausmeisterin:** Bozena Chwalek, Tel. 0 23 24 / 90 06 32  
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)  
**Kindergarten:** Tel. 0 23 24 / 7 82 25

## St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede  
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85  
[st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de](mailto:st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de)  
**Pfarradministrator Wieland Schmidt:** Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Pfarrsekretärin:** Monika Euteneuer  
**Öffnungszeiten im Gemeindebüro:**  
Dienstag: 8.00 – 12.00 Uhr, Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr  
**Gemeindereferentin:** Angela Hoppe, Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59  
**Gemeindesaal Vermietung:** 0 23 02 / 2 02 26 70 o. Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Küster:** Gerd Isemann, Tel. 0 23 02 / 7 55 87  
**Kindergarten St. Barbara:** Claudia Elsche, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

## St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz  
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul

## St. Augustinus & Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel  
Tel. 0 23 35 / 68 02 35  
[St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de](mailto:St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de)  
**Pastor Wieland Schmidt:** Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Gemeindebüro Öffnungszeiten:**  
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr  
**Gemeindereferentin Angela Hoppe**  
Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59  
[hoppe@peterundpaul-herbede.de](mailto:hoppe@peterundpaul-herbede.de)  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
**Öffnungszeiten Bücherei:**  
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr,  
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 39 35  
**Kindergarten St. Gerwin:** Tel. 0 23 35 / 6 10 10  
**Küsterin:** Frau Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44  
**Vermietung Gemeindesaal:** H. Waterkamp, Tel. 0 23 35 / 6 02 50

## St. Liborius

Am Leiloh 9, Wetter-Wengern  
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77  
[Buero.st.liborius-wengern@t-online.de](mailto:Buero.st.liborius-wengern@t-online.de)  
**Pastor Wieland Schmidt,** An der Windecke 20, Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Gemeindereferentin Angela Hoppe:** Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59  
[hoppe@peterundpaul-herbede.de](mailto:hoppe@peterundpaul-herbede.de), **Sprechzeit** nach Vereinbarung  
**Gemeindebüro Öffnungszeiten:** 1. Mittwoch im Monat: 9.45 Uhr – 11.45 Uhr